



Einladung zur 476. Arbeitssitzung

Termin: Montag, 3. Juli 2017

Ort: Zahnärztehaus Stuttgart, Albstadtweg 9, 70567 S-Möhringen

Zeit: Beginn 19.30 Uhr c.t. / Ende circa 22.00 Uhr
(Bewertet mit 3 Fortbildungspunkten)

Thema: Lernen unter Stress: Hirnmechanismen und klinische Implikationen

Referent: Prof. Dr. Lars Schwabe, Universität Hamburg

Kurzinhalt:

Jeder von uns kennt Stress. Ob in der Schule, in der Uni oder im Büro, für viele von uns gehört Stress zum Alltag. Doch wussten Sie, dass Stress einen Einfluss darauf haben kann, wie und wie viel wir lernen und erinnern? Macht Stress vergesslich? Lernen wir unter Stress mehr, weniger oder einfach anders? Wie beeinflusst Stress Lern- und Gedächtnisprozesse in unserem Gehirn? Auf diese und weitere spannende Fragen werden in diesem Vortrag erste Antworten gegeben.

Basierend auf den neusten Befunden aus dem Bereich der Psychoneuroendokrinologie wird gezeigt, wie unterschiedlich die Wirkungen von Stress auf die Gedächtnisbildung und den Gedächtnisabruf sein können und welche Mechanismen diesen Einflüssen zu Grunde liegen. Ein Fokus wird hierbei auf den beteiligten Hormon- und Neurotransmittersystemen liegen. Zudem wird dargestellt, wie Stresserfahrungen das Zusammenspiel und die Nutzung verschiedener Hirnsysteme verändern und somit das Wesen von Lernprozessen maßgeblich steuern. Wenngleich viele der unter Stress auftretenden Veränderungen einerseits prinzipiell adaptiv sind und uns bei der Bewältigung aktueller und zukünftiger Stresssituationen helfen, können sie andererseits bei einigen Menschen zur Entstehung psychischer Störungen beitragen.

Vita:

Lars Schwabe ist Professor für Kognitionspsychologie an der Universität Hamburg. Nach seiner Promotion in den Niederlanden und an der Universität Trier im Jahr 2008, verbrachte er mehrere Jahre als Post-doc an der Ruhr-Universität Bochum und der McGill University in Kanada sowie als Vertretungsprofessor an der Universität Düsseldorf. Seit 2014 lehrt und forscht er in Hamburg. Im Fokus der kognitiv-neurowissenschaftlichen Forschung von Lars Schwabe steht der Einfluss von Emotionen und Stress auf Lern- und Gedächtnisprozesse sowie die daran beteiligten neuronalen Mechanismen. Seine Forschung hat bisher zu mehr als 80 Publikationen in angesehenen Fachzeitschriften sowie verschiedenen nationalen und internationalen Forschungspreisen geführt, wie etwa der Verleihung einer Heisenbergprofessur durch die DFG oder die Auszeichnung mit dem Young Investigator Award der Federation of European Neuroscience Societies (FENS).